



Informationsvorlage	Vorlagennummer: 2022/005
Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Status: öffentlich
	Datum: 11.01.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Kenntnisnahme)	03.02.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Besetzung Kontaktstelle Theater und Tanz mit Herrn Joachim Krenz

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Aufgrund des Beschlusses im KA vom 07.09.2016 baut der Landkreis ehrenamtliche Kontaktstellen in den verschiedenen kulturellen Sparten auf. Eine ehrenamtlich engagierte Person aus der jeweiligen Sparte übernimmt für 2 Jahre die Aufgaben der Kontaktstelle. Sie ist direkte*r Ansprechpartner*in mit Kontakten zur Szene und betreibt die Vernetzung unter den Kulturschaffenden. Bisher gibt es die Kontaktstellen Musik, Bildende Kunst, Literatur und Heimatpflege.

Herr Joachim Krenz wurde zum 01. April 2020 erstmalig mit der ehrenamtlichen Betreuung der Kontaktstelle Theater und Tanz der Servicestelle Kultur des Landkreises Peine betraut. Als ehemaliger Mitarbeiter des Landkreis Peine und langjährig aktiver Theaterschaffender ist Herr Krenz gut vernetzt und bringt die idealen Voraussetzungen mit, um dieses Amt auszufüllen. Die landkreisweite Vernetzung der Theaterschaffenden sowie die Darstellung regionaler Besonderheiten lassen sich als Kernaufgaben beschreiben. Als vielseitig vernetzte und stets offene Persönlichkeit füllt Herr Krenz die Kontaktstelle und die damit verbundenen Aufgaben vorbildlich aus.

Ziele / Wirkungen:

Trotz Pandemiebedingungen konnte Herr Krenz bereits ein kleines Netzwerk in dieser Sparte aufbauen. Durch die Besetzung der Kontaktstelle Theater und Tanz,

kann der reichhaltigen, vorwiegend aus privatem Engagement entstandenen, Theaterlandschaft weiterhin eine Austausch- und Entwicklungsplattform geboten werden. Langfristig besteht das Ziel, gemeinsame Projekte zu initiieren.

Ressourceneinsatz:

Die Kontaktstelle Theater und Tanz wird mit einer monatlichen Aufwandspauschale von 100 € für den Zeitraum von zwei Jahren vergütet.

Prävention/Nachhaltigkeit

Das Nachhaltigkeits- und Präventionsverständnis liegt innerhalb der vernetzenden Tätigkeit der Kontaktstelle Theater und Tanz begründet. Als engagierter Kenner des Feldes kann Herr Krenz in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Kultur perspektivisch günstige Fachinformationsgrundlagen erarbeiten, die präventiv und nachhaltig auf die Theater- und Tanzlandschaft im Peiner Land einwirken.

Schlussfolgerung:

Herr Krenz ist bereit, die Kontaktstelle vom 01.04.2022-31.03.2024 zu vertreten. Seine Tätigkeit und Erfahrung im Umgang mit den besonderen Qualifikationen der Zielgruppe ist eine große Stütze für den sukzessiven Ausbau der Szene im Landkreis Peine. Seine fachlichen und persönlichen Qualifikationen entsprechen dem Aufgabenfeld in vollem Umfang.

Anlagen

Konzept der Kontaktstellen

Kontaktstellen im Landkreis Peine

❖ Grundlage

Der Landkreis Peine verfügt über eine rege kulturelle Szene. In verschiedenen Bereichen haben sich Formationen gebildet, die sich übergreifend an verschiedene Künstler/innen des gesamten Landkreises richten und hier interkommunal tätig sind. Hier ist ein großes ehrenamtliches Engagement sichtbar.

Als Beispiel ist hier der Verein KiP – Kunst in Peine zu nennen, der sich an alle bildenden Künstler/innen im gesamten Peiner Land richtet und hier regelmäßig um die 40 Kuntschaffende in Stammtischen zusammenbringt. Aus diesem Stammtisch heraus werden verschiedene gemeinsame künstlerische Projekte initiiert, alles im ehrenamtlichen Rahmen.

Durch die Bündelung und das ehrenamtliche Engagement der Organisatorinnen, hat sich eine feste Ansprechperson für den künstlerischen Bereich im Peiner Land gefunden.

❖ Aufbau von Kontaktstellen

Es wäre sinnvoll dieses Engagement weiter zu unterstützen und die Strukturen für den Landkreis zu nutzen. Wie auch schon im Kulturentwicklungsplan angeregt, könnten Kontaktstellen aufgebaut werden (siehe Kulturentwicklungskonzept Seite 57), die als direkte Ansprechpartner für die einzelnen Sparten gelten und hier eine Vernetzung unter den Kulturschaffenden vorantreiben. Auch im Rahmen der Kulturbeiratssitzung vom 10.05.2016 wurde der Aufbau von Kontaktstellen angeregt.

Die Kontaktstellen dienen als Multiplikatoren und feste Ansprechpartner/innen für die Servicestelle Kultur. Eine feste Zusammenarbeit mit dieser ist vorgesehen, um die interdisziplinäre Kulturarbeit in der Vernetzung der Kontaktstellen zu unterstützen.

Vorteile ergeben sich hier in der größeren Wirkungskraft der Einzelnen und der, wie man bei KiP sieht, vermehrten Aufmerksamkeit sowie künstlerischen Aktivitäten. Diese steigern die Lebensqualität vor Ort, bieten einzelnen Kulturschaffenden eine Plattform und einen Ort ihr künstlerisches Schaffen auszuüben und erhöhen den Zugang sowie die Teilhabe an kulturellen Bildungsangeboten im Peiner Land.

❖ Aufgaben der Kontaktstellen

Zielvereinbarungen und Definition

Die Kontaktstellen...

- ... fungieren als Schnittstelle zwischen der Servicestelle Kultur und den kulturellen Akteuren
- ... organisieren Projekte landkreisweit
- ... vernetzen Akteure untereinander im Peiner Land (z.B. Themenabende, Infoveranstaltungen, etc.)
- ... stellen die Spartenaktivitäten vor – Zuarbeit für das Kulturportal Peiner Land
- ... sind Ansprechpartner für spartenspezifische Akteure
- ... initiieren Kooperationen mit anderen Vereinen
- ... tauschen sich regelmäßig mit den anderen Kontaktstellen aus

Die Arbeit der Kontaktstellen sollte einmal im Jahr mittels eines kurzen Berichts dargestellt werden.

❖ **Ansiedelung der Kontaktstellen**

Die Kontaktstellen sollten an bestehenden Institutionen oder Vereinen angekoppelt sein, damit eine Öffentlichkeit gegeben ist. Einzelne Personen werden als ehrenamtliche Kontaktstellenleiter/innen für 2 Jahre benannt. Es werden spezielle Zielvereinbarungen (siehe oben) mit diesen getroffen. Falls sich Kontaktstellenleitungen nicht an die Zielvereinbarungen halten, können diese von Seiten des Kulturbeirats wieder abgesetzt werden.

❖ **Kosten/ Aufwandsentschädigung**

Für ihre Arbeit erhalten die Kontaktstellenleitungen eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro/Monat. Das Geld darf nicht für die Institution oder den Verein verwendet werden, sondern nur für die vereinbarten Aufgaben und dem damit entstehenden organisatorischen Aufwand.

❖ **Für diese Bereiche sind Kontaktstellen sinnvoll:**

- **Bildende Kunst** – Ansprechpartner/in für Ausstellungen, Gemeinschaftsausstellungen, Gemeinschaftsmalprojekte, Offene Ateliers, etc. Vorschlag Kontaktstellenleitung (von Seiten des Kulturbeirates): Britta Ahrens (1. Vorsitzende des KiP – Kunst in Peiner Land e.V.)
- **Heimatspflege** – regelmäßiger Austausch unter den Heimatpfleger/innen, Input durch Expertenvorträge zu relevanten Themen, Kontakt und Vertretung zur Braunschweigischen Landschaft, Organisation von gemeinsamen Ausstellungen, etc. (Tag der Denkmalpflege, Heimatpflegetreffen mit Input, etc.)
- **Musik**– Bündelung der musikalischen Angebote im Landkreis, Ansprechpartner für Bands, Organisation von Musikbühne beim Eulenfest, Musicmeeting mit Bands aus der Region, etc. Kontaktstellenleitung: Kreismusikschule (Kontaktstelle besteht bereits)
- **Literatur**- regelmäßiger Literaturstammtisch, Organisation von gemeinsamen Projekten, wie zum Beispiel Kooperation mit der Stadtbücherei Peine mit Autorenlesung aus dem Peiner Land, Poetry Slam, etc.
- **Theater/ Tanz**: gemeinsamer Austausch, evtl. Kostüm- oder Requisitenaustausch, vielleicht gemeinsame Fortbildungen oder Theatertreffen organisieren

❖ **Voraussetzung für Kontaktstelle:**

Vorzeigbare Vernetzung zu unterschiedlichen Vereinen, Gruppen und den kulturellen Akteuren. Auswahl: Kontaktstellen werden durch den Kulturbeirat eingerichtet und können von diesem neu besetzt werden.